

# Wichtiger Player im Fruchtbarkeitsgeschehen

**EINE GUTE VERSORGUNG AN BETA-CAROTIN** ist für Milchkühe entscheidend. Beta-Carotin ist nicht nur die natürliche Vorstufe von Vitamin A, sondern hat auch eine bedeutende Funktion als Fruchtbarkeitsvitamin.

Auf vielen Betrieben wird die Fruchtbarkeit als DIE Herausforderung angesehen. Die Aussage «die Fruchtbarkeit ist ein Dauerbrenner» kommt vielen bekannt vor. Bekanntlich wird die Fruchtbarkeit von vielen Faktoren beeinflusst. Beta-Carotin ist einer davon.

**Mangelsymptome** Der Bedarf an Beta-Carotin liegt bei rund 300 bis 500 mg pro Kuh und Tag. Eine unzureichende Versorgung mit dieser Vitamin-A-Vorstufe verschlechtert die Fruchtbarkeit. Zu den Folgen gehören schlecht

Ein Beta-Carotin-Mangel kann via Fruchtbarkeitsprobleme hohe Kosten verursachen.



## UFA 996 mit noch mehr Beta-Carotin

Der Beta-Carotin-Gehalt in UFA 996 Cyclo Extra ist auf 3000 mg/kg erhöht worden. Zusätzliches Vitamin E vermindert den oxidativen Stress, was sich ebenfalls positiv auf die Fruchtbarkeit auswirkt. Mit dem Einsatz von 100 bis 150 g je Kuh und Tag kann die Beta-Carotin-Versorgung auch in der zweiten Winterhälfte sichergestellt werden.

sichtbare Brunstsymptome, ein verzögerter Eisprung und eine niedrige Fruchtbarkeitsrate. Weiter tendieren die Kühe zur Zystenbildung oder zu frühen embryonalen Verlusten.

**Gehalte im Grundfutter oft überschätzt** Sofern ein beachtlicher Teil der Ration aus Grünfutter besteht, ist ein Beta-Carotin-Mangel während der Vegetationsperiode kaum ein Thema. Auch qualitativ hochstehende Grassilage vermag die Bedarfsdeckung in der Regel sicherzustellen. Wenn die Ration hingegen viel Maissilage enthält, besteht das Risiko einer Mangelversorgung. Ergänzende Grassilage kann das Manko oft nicht kompensieren.

Beta-Carotin wird sowohl in Dürrfutter als auch in Grassilage relativ schnell abgebaut. So weist das konservierte Futter nach rund fünf Monaten gerade noch die Hälfte des ursprünglichen Gehaltes an Beta-Carotin auf. Aus diesem Grund sollte Beta-Carotin spätestens ab Januar zugefüttert werden.

**Vor dem Abkalben zufüttern** Beta-Carotin hat einen entscheidenden Einfluss auf die Eibildung und die Gelb-

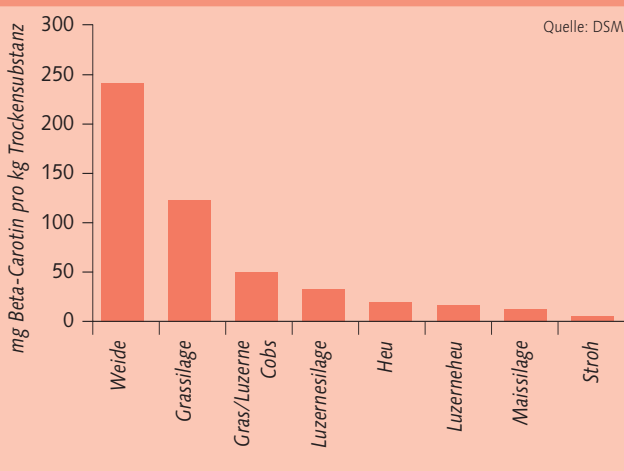
körperentwicklung. Aus diesem Grund soll bereits vor der Abkalbung Beta-Carotin zugefüttert werden. Am besten wird Beta-Carotin in die Vorbereitungs- fütterung integriert. Dies beeinflusst auch die Qualität der Kolostralmilch positiv. Denn nur mit ausreichend Beta-Carotin kann die Kuh genug von dieser hochwertigen Erstmilch für das Neugeborene produzieren.

**Fazit** Beta-Carotin ist ein wichtiger Player im Fruchtbarkeitsgeschehen. Fut-

Hansueli Rüeeggger



Grafik: **Beta-Carotin-Gehalte**



terkonserven verlieren im Lauf der Lagerungszeit hohe Anteile an Beta-Carotin. Vor allem in der zweiten Winterhälfte besteht daher ein Mangel. Deshalb gehört in diesem Zeitraum in jede Ration eine Ergänzung von 300 bis 500 mg pro Kuh und Tag. Am besten wird Beta-Carotin während der Vorbereitungs- fütterung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit verabreicht.

**Autor** Hansueli Rüeeggger, Ressortleiter Milchvieh, UFA AG, 3360 Herzogenbuchsee. [www.ufa.ch](http://www.ufa.ch)

**INFOBOX**  
[www.ufarevue.ch](http://www.ufarevue.ch) 1 · 12